

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 16

Ausgegeben 22. Dezember 1977

Nr. 30

Eine neue Art der Gattung *Apion* HERBST aus Mittelasien

(Coleoptera, Curculionidae)

Mit 2 Figuren

M. S. B A J T E N O V

Alma-Ata

Bei der Bearbeitung einiger Arten des Museums G. Frey in Tutzing, welche mir Herr Dr. M. WÜRMLI freundlicherweise zugesandt hatte, entdeckte ich die folgende neue Art. Untenstehend gebe ich ihre Beschreibung.

Apion (s. str.) alaicum sp. n.

A. aspericolle WAGNER (in sched.) (Fig. 1+2).

Körper schwarz, Fühler und Tarsen graubraun.

Kopf schwach quer, mit kleinen, schwach gewölbten Augen, Scheitel dicht punktiert; Stirn dünn gestrichelt; Rüssel länger als Kopf und Halsschild zusammen, regelmäßig und nicht stark gebogen, an der Stelle der Fühtereinlenkung leicht verdickt, dünn punktiert und gefurcht; Fühler schlank, das 1. Geißelglied oval und dicker als die übrigen, die 2.-5. Glieder länglich, die 6.-7. Glieder rundlich-oval; Keule oval; Halsschild quadratisch mit fast parallelen Seiten, mit einer leichten Einschnürung am Vorderrand, dicht quer punktiert, mit mittleren grübchenförmigen Furchen an der Basis; Flügeldecken oval, an der Basis mit einer abgerundeten schwieligen Schulterbeule; Streifen kräftig, mit großen vertieften Punkten; Zwischenräume breit, geneigt gewölbt; Beine schlank, Schienen dünn und gerade; Tarsen schmal, das 1. Glied doppelt so lang wie breit; Klauen an der Basis mit einem Zahn.

Länge 2,4 mm.

M a t e r i a l Holotypus: ♀, Mittelasien, Pamiro-Alai („Alai mont. Fergana“). Im Museum und Entomol. Institut G. Frey, Tutzing.

Die neue Art steht *A. interruptestriatum* DESBR. nahe. Von dieser unterscheidet sie sich durch die Länge des Rüssels (dieser ist länger als Kopf und Halsschild zusammen) und durch die Fühler (diese entspringen in der Mitte des Rüssels). Von *A. aspericolle* WAGN. unterscheidet sie sich durch die flachen Augen, den dicht punktierten und gefurchten Rüssel und die länglichen Tarsenglieder.

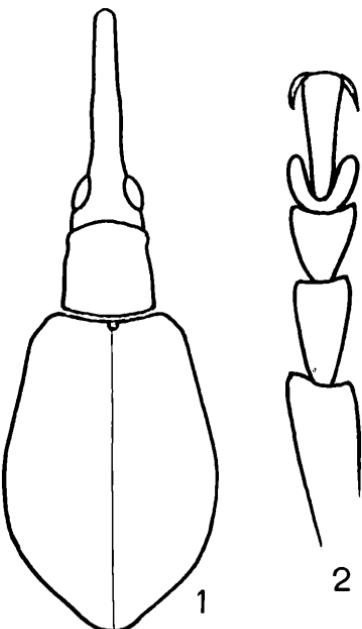


Fig. 1–2. *Apion alaicum* sp. n., ♀
1 Umriß des Körpers – 2: Vordertarsen.

In der Gattung gehört die beschriebene Art zu jener Artengruppe, die durch eine quer punktierte Skulptur des Halsschildes ausgezeichnet ist. Diese Gruppe umfaßt 8 Arten, die sich um *A. interruptestriatum* DESBR. gruppieren.

B e s t i m m u n g s t a b e l l e

der Arten der Gruppe um *A. interruptestriatum* DESBR.

- 1 (8) Halsschild seitlich gewölbt-abgerundet, mit der größten Breite neben der Mitte; mit gut ausgeprägter Einschnürung am Vorderrand; Rüssel dünn, ziemlich gebogen.
- 2 (3) Halsschild quer, auf der Scheibe ohne Furche in der Mitte. Länge: 2,4–2,6 mm.
Mittelasiatische Art. **6. *A. pamiroalaicum* BAJT.**
- 3 (2) Halsschild quadratisch oder leicht quer, auf der Scheibe mit einer gut entwickelten Furche in der Mitte. Arten aus dem Kaukasus und der Türkei.
- 4 (5) Rüssel beim ♀ länger als Kopf und Halsschild zusammen. Länge: 2,6 mm.
7. *A. aspericolle* WAGN.
- 5 (4) Rüssel in beiden Geschlechtern merklich kürzer als die allgemeine Länge von Kopf und Halsschild.
- 6 (7) Große Art 2,7–2,8 mm lang; mit breiten ovalen Flügeldecken; Kopf mit kleinen, stark gewölbten Augen; Rüssel an der Einlenkungsstelle der Fühler stark gebogen.
5. *A. auletoides* REITT

- 7 (6) Kleine Art 2,0–2,1 mm lang; Halsschild schmal und länglich-oval; Augen mäßig gewölbt; Rüssel mäßig gebogen 8. *A. transversum* BAJT. et LODOS
- 8 (1) Halsschild mit geraden und fast parallelen Seiten, mit der größten Breite an der Basis; die Einschnürung am Vorderrand schwach ausgeprägt oder fehlend; Rüssel schwach gebogen.
- 9 (10) Rüssel beim ♀ länger als Kopf und Halsschild zusammen; Fühler in der Mitte des Rüssels eingelenkt; Augen flach, nicht über das Profil des Kopfes hinausragend. Länge: 2,4 mm. Mittelasische Art. 3. *A. alaicum* sp. n.
- 10 (9) Rüssel in beiden Geschlechtern kürzer als die allgemeine Länge von Kopf und Halsschild; Fühler näher an die Basis des Rüssels gerückt; Augen schwach gewölbt, über das Profil des Kopfes hinausragend
- 11 (12) Rüssel leicht gebogen, fast gerade, mäßig dick, seine Basis merklich schmäler als der Abstand zwischen den Augen; Flügeldecken länglich; Streifen dünn und dicht quergefurcht. Länge 2,6 mm. Mongolische Art. 4. *A. vossi* T.-M.
- 12 (11) Rüssel stark gebogen, dünn, seine Basis nicht breiter als der Abstand zwischen den Augen; Flügeldecken oval; Zwischenräume dünn punktiert.
- 13 (14) Fühler schlank, die 3.–5. Geißelglieder länglich. Länge 2,0–2,3 mm.
1. *A. interruptestriatum* DESBR.
- 14 (13) Fühler mehr gedrungen, die 3.–5. Geißelglieder quadratisch. Länge 1,8 mm.
2. *A. avidum* FST.

1. *Apion interruptestriatum* DESBROCHERS, 1870

Mitt. Schweiz. Entom. Ges., III 180.

UdSSR. Mittellauf der Wolga. Locus typicus der Originalbeschreibung „Sarepta“ Der Typus befindet sich in ? Dresden (Staatl. Museum für Tierkunde).

Anmerkung Das Exemplar mit dem Etikett „Type“ das in Dresden aufbewahrt wird, entspricht nicht der Beschreibung. Anscheinend ist der Typus verlorengegangen und später wurde versehentlich ein anderer Käfer aufgeklebt.

2. *Apion avidum* FAUST, 1891

Tr. Rus. Entom. Obšč., XXXV 412.

UdSSR. Mittellauf der Wolga. Locus typicus der Originalbeschreibung „Samara“ Der Typus befindet sich in Dresden (Staatl. Museum für Tierkunde).

Anmerkung Noch von WAGNER (1906) wird die Eigenständigkeit von *A. avidum* FST. bezweifelt und sie als ein mögliches Synonym von *A. interruptestriatum* DESBR. angesehen. In Verbindung mit dem Verlust des Typus von *A. interruptestriatum* DESBR. ist nun für beide Arten ein sorgfältiges Sammeln an den Orten der Beschreibung nötig, um die Selbständigkeit von *A. avidum* zu bestätigen.

3. *Apion alaicum* sp. n.

UdSSR: Mittelasien, Alai-Gebirge. Locus typicus der Originalbeschreibung „Alai mont. Fergana“ Der Typus befindet sich im Museum und Entomol. Institut G. Frey, Tutzing.

4. *Apion vossi* TER-MINASSIAN, 1972

Ann. Hist.-Nat. Mus. Nation. Hung., 64: 239.

Mongolei: Bulgan aimak; Chentej aimak; Suchebaator aimak. Locus typicus der Originalbeschreibung „Bulgan aimak“ Der Typus befindet sich in Budapest (Ung. Naturhist. Mus.).

***Apion auletooides* REITTER, 1901**

Wien. Entomol. Zeit., XX 228.

UdSSR Kaukasus, Armenien. Locus typicus der Originalbeschreibung „Ordubad“ Der Typus befindet sich in Budapest (Ung. Naturhist. Mus.).

6. *Apion pamiroalaicum* BAJTENOV, 1975

Vestn. Akad. Nauk Kaz. SSR, 8: 74.

UdSSR: Mittelasien, Pamiro-Alai. Locus typicus der Originalbeschreibung „Gissar-Gebirge“ Der Typus befindet sich in Alma-Ata (Zool. Institut, Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR).

7 *Apion aspericolle* WAGNER, 1906–1908

Münchn. Kol. Zeit., III 306.

Türkei Kasikoporan. Locus typicus der Originalbeschreibung „Kasikoporan“ Verbleib des Typus unbekannt, möglicherweise in der Sammlung DANIEL in München.

8. *Apion transversum* BAJTENOV et LODOS, 1977

Türk. Bit. Kor. Derg., 1 (1) 5.

Türkei: Provinz Hakkari. Locus typicus der Originalbeschreibung „Semdinli“ Der Typus befindet sich in Alma-Ata (Zool. Institut, Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR)

Zum Schluß möchte ich Herrn Dr. WÜRMLI bestens für das zugesandte Material danken.

Literatur

WAGNER, H., 1906 Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Apion* Herbst. — Münchn. Kol. Zeit., III, 3: 187–208.

Anschrift des Autors:

Dr. S. M. Bajtenov, p/o gorodok IZR, ul. Mira 3, Alma-Ata 483 117, UdSSR.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1976-1977

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Bajtenov Muslim S.

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Apion HERBST aus Mittelasien
\(Coleoptera, Curculionidae\) 307-310](#)